

Report 2012/2013

Beratung und Planung:

Zukunftssicherheit sollte hohen Stellenwert genießen

Lager:

Erweitertes Distributionszentrum trägt Wachstumsstrategie Rechnung

Komponenten und Zubehör:

Energieeffizienz ist Trumpf

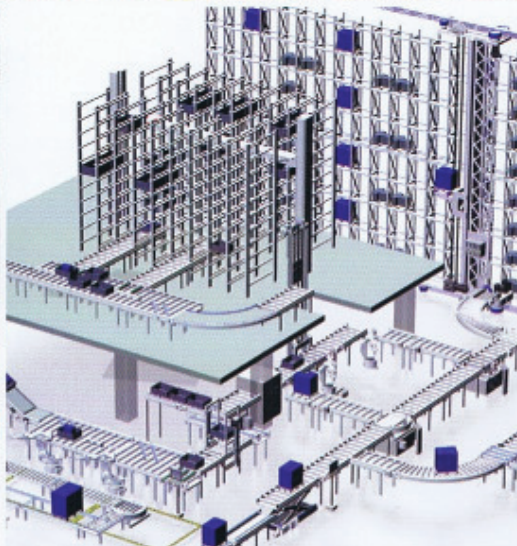
Firmenporträts:

Unternehmen der Intralogistik-Branche auf einen Blick



Produktinnovationen

Neue Geräte, Systeme und
Komponenten
für die Intralogistik



Umreifungsmaschinen

Ladungssicherheit für Kleinladungsträger erhöht

Um leere Kleinladungsträger (KLT) für den Versand auf Europaletten zu sichern, werden die Stapel i. d. R. manuell umreift oder mit Stretchband umwickelt. Diese Verfahren sind jedoch zeit- und arbeitsaufwändig, darüber hinaus können die Stapel beim Transport trotzdem verrutschen und umkippen. Gleichzeitig werden die Vorschriften in der Straßenverkehrsordnung (StVO) und in der VDI-Richtlinie 2700 zum Transport von Leergut immer strenger. Um diesen Vorschriften zu entsprechen und zugleich die innerbetriebliche Transportkette zu optimieren, setzt der Logistikdienstleister Schwarz Logistik die halbautomatische Umreifungsmaschine 725E von Ergopack ein. Damit können auch Stapel mit bis zu 1,8 m Höhe problemlos und aus einer angenehmen Arbeitshaltung heraus von nur einer Person verzurrt werden. Aufgrund einer Spannkraft von bis zu 4 000 N verrutschen die Behälter nicht mehr. Zudem ist die Maschine im Gegensatz zu einem Vollautomaten flexibel und mobil einsetzbar: Sie kann ohne spezielles Transportmittel einfach zur Ware gefahren werden.

Herzstück der Maschine ist eine speziell entwickelte und patentierte Kettenlanze, die das Umreifungsband unter der Palette hindurch zieht. Auf der gegenüberliegenden Seite wird es hoch- und über den Stapel hinweg wieder zum Bediener geführt. Dieser muss die Bandenden nur noch aneinander legen, anschließend kann die Umreifung auf Knopfdruck automatisch festgezogen und verschweißt werden. Die Maschine kann daher problemlos von einer Person bedient werden. Im Gegensatz zur manuellen Umreifung bzw. dem Umwickeln mit Stretchfolie muss der Werker dabei auch nicht mehr um den Ladungsträger herumlaufen, sodass deutlich Arbeitszeit eingespart wird.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die komfortable Arbeitshaltung. Den Mitarbeitern bleibt ein körperlich anstrengendes, häufiges Bücken erspart. Zudem wird die Maschine per Joystick in optimaler Arbeitshöhe gesteuert, was Muskeln, Knochen und Gelenke schont. Insgesamt wird so ein ergonomisches und rückschonendes Verpacken möglich.

